

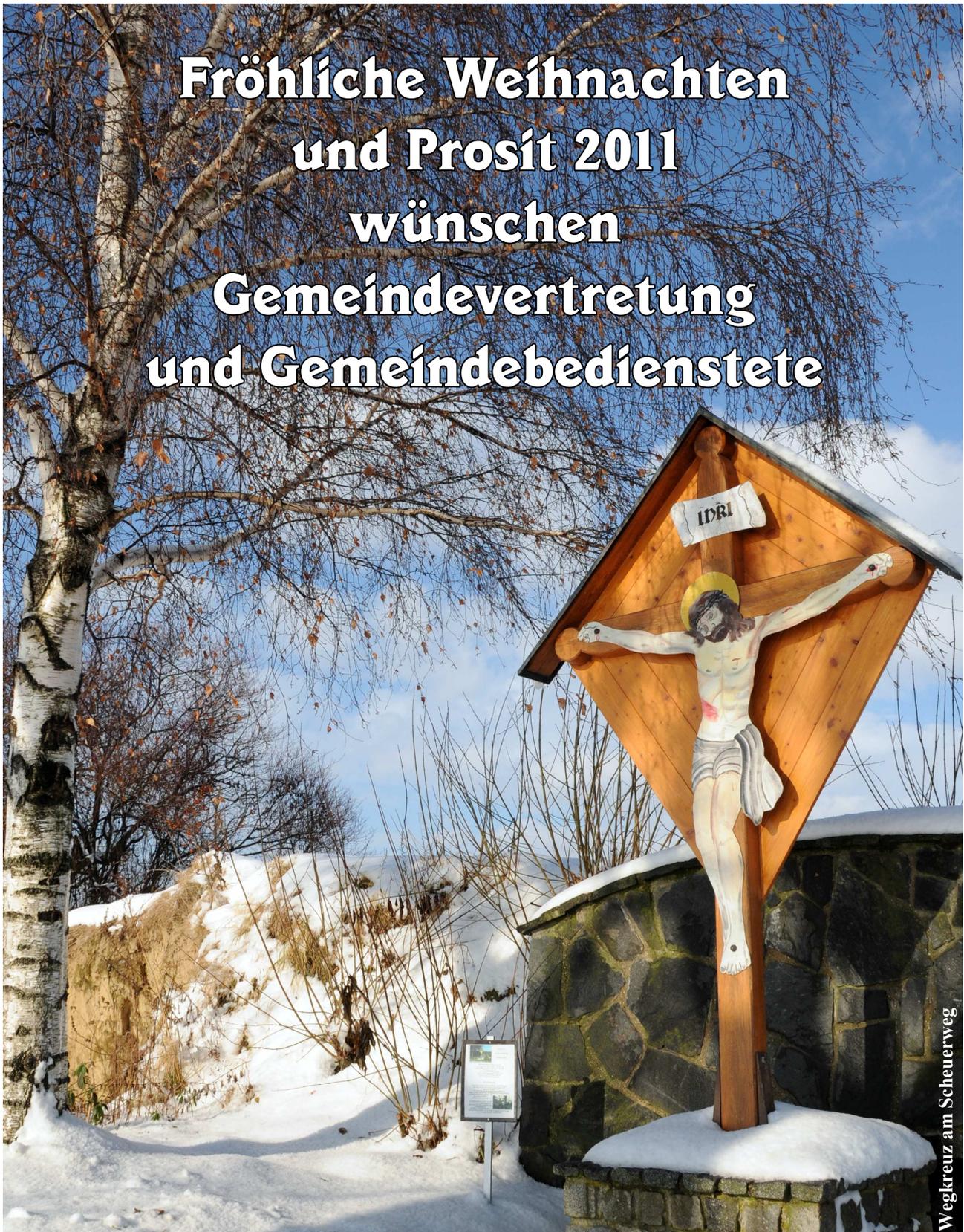
Nachrichten der Marktgemeinde **Atzenbrugg**

Amtliche Nachrichten, Verlautbarungen und Informationen

Ausgabe 4

Dezember 2010

**Fröhliche Weihnachten
und Prosit 2011
wünschen
Gemeindevertretung
und Gemeindebedienstete**



Wegkreuz am Scheuerweg



Atzenbrunner Advent 2010

Viele positive Rückmeldungen gab es zum Atzenbrunner Advent 2010, sowohl von den Besuchern, als auch von den Mitwirkenden. Traumhaftes Winterwetter und weihnachtliche Beleuchtung tauchten den Schlosspark für drei Tage in ein vorweihnachtliches Flair, eine gut sortierte Ausstellung bot Kunsthandwerk vom Feinsten und für das leibliche Wohl der Besucher war vorzüglich gesorgt.

Ein ausgezeichnetes kulturelles Rahmenprogramm boten die Blasmusik Heiligeneich, der Bäuerinnenchor, der Familiendreigesang Knöpfel, Gaby Eder, Doris Jaksch mit der Gruppe „carmina animae“, sowie der Kirchenchor Heiligeneich, der die Sonntagsmesse begleitete.



Den Abschluss des musikalischen Rahmenprogramms bildete ein Auftritt der Altenburger Sängerknaben. Für die Unterhaltung der jüngsten Besucher sorgten Lisa Hasenhindl und Bettina Feichtinger mit Lesungen und Bastecke. Der Besuch von zwei „Christkindln“ der Aktion des Landes Niederösterreich erfreute die Kinder und die Erwachsenen. Ein traditionelles Highlight stellte die von der ÖVP- Frauenbewegung liebevoll gestaltete Krippenausstellung dar.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Atzenbrugg erarbeitete im Benefizcafe mit selbstgemachten Mehlspeisen, Tee und Kaffee einen ansehnlichen Betrag für die Renovierung des Schlossturmes. DANKE allen, die mitgeholfen haben, auch den vielen Menschen im Hintergrund, die keiner sieht, die aber dafür sorgen, dass die Kapelle geschmückt ist, das Schloss sauber ist, die Stände aufgestellt sind und vieles, vieles mehr...



Bgm. Ferdinand Ziegler und Vizebgm. Franz Mandl gratulierten Frau Anna Frank zum 90.



„S' Altenberg-Tröpferl“ wurde bei der Weintaufe im Hof der Familie Bgm. Ziegler verkostet.

„Im Blitzlicht“ stellt nur eine sehr, sehr kleine Auswahl von interessanten Berichten aus unserer Heimatgemeinde dar. Auf unserer Homepage www.atzenbrugg.at können sie aus einer Vielzahl von Berichten wählen, die tagesaktuell überarbeitet werden. Abonnieren Sie den Newsletter zur genauen Information.

Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, liebe Jugend!

In wenigen Tagen gehört das Jahr 2010 der Vergangenheit an. Ein kurzer Blick zurück ist angebracht. Ich glaube, wir dürfen auf Gemeindeebene weitgehend zufrieden sein.

Einige Vorhaben wurden fertig gestellt, wie zum Beispiel der Umbau des Gemeindegemeinschaftszentrums in Trasdorf oder die Ortsdurchfahrt Ebersdorf.

Persönliche Anliegen und Wünsche der Bevölkerung konnten umgesetzt werden. Wir können auf unsere Infrastruktur stolz sein, sie bildet einen wesentlichen Bestandteil der Lebensqualität und ist Voraussetzung für Neuansiedelungen.

Für die Zukunft sehe ich durch unsere besondere Lage im Städtedreieck zwischen Wien, St. Pölten und Krems eine große Chance, die es künftig zu nutzen gilt. Dabei wird der ab 2012 aufgenommene Betrieb der Hochleistungsbahn eine wichtige Rolle spielen. Zwischen Wien und St. Pölten ist die einzige Haltestelle der Bahnhof „Tullnerfeld“. Dieser liegt in nur 7 km Entfernung von unserer Gemeinde und wird das Leben unserer zahlreichen Pendler wesentlich erleichtern.

Wir haben einen 4-gruppigen Kindergarten, eine moderne Volks- und Hauptschule, Ärzte, Apotheke, Rotes Kreuz, ein gut funktionierendes Hilfswerk und eine Polizeistation, welche unsere Sicherheit gewährleistet, sowie eine Vielzahl kultureller

und sportlicher Angebote.

Unsere Jugend engagiert sich in vorbildlicher Weise, wie zum Beispiel in der Landjugend, Blasmusik, den Sportvereinen, den Pfadfindern, der Feuerwehrjugend und dem Kirchenchor, wofür ich besonders dankbar bin.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Funktionären und Verantwortlichen in Vereinen und Institutionen für die Arbeit in ihrem eigenen Bereich, sowie in der Öffentlichkeit, recht herzlich bedanken und sie bitten, weiterhin mit so viel Freude und Einsatz tätig zu sein.

Persönlich danke ich allen, die mich im vergangenen Jahr unterstützt haben und wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, der Jugend und den Kindern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011.



Gebührenanpassungen beim GVA Tulln

Wie bereits auch in der letzten Umwelt Info des Gemeindeverbandes für Abfall-Beseitigung in der Region Tulln ausgeführt ist, müssen aufgrund der Kostenentwicklung Indexanpassungen vorgenommen werden und somit die Müllgebühren um ca. 7% ab 2011 angehoben werden.

Anhand nachstehend angeführter Beispiele können sie ersehen, wie sich die Gebührenerhöhungen ausgewirkt haben.

Die Preise verstehen sich pro Jahr exkl. 10% MwSt. In der Klammer die alten Preise.

- Restmülltonne 80 Liter + Altpapier 240 Liter, ohne Biotonne **€ 109,02** (€ 101,89)
- Restmülltonne 80 Liter + Altpapier 240 Liter, mit Biotonne **€ 150,05** (€ 140,24)
- Restmülltonne 120 Liter + Altpapier 240 Liter, ohne Biotonne **€ 117,55** (€ 109,86)
- Restmülltonne 120 Liter + Altpapier 240 Liter, mit Biotonne **€ 158,34** (€ 147,99)
- Restmülltonne 240 Liter + Altpapier 240 Liter, ohne Biotonne **€ 134,34** (€ 124,55)
- Restmülltonne 240 Liter + Altpapier 240 Liter, mit Biotonne **€ 179,08** (€ 167,36)

Hilfswerk Atzenbrugg

Für die Gemeinden Atzenbrugg, Langenrohr, Michelhausen, Sitzenberg-Reidling, Würmla und Zwentendorf, 3452 Heiligeneich, Hütteldorfer-Straße 3



Kinder, Jugend & Familie

Kinderbetreuung

➤ Tagesmütter:

„Schenke mir Flügel und gib mir Wurzeln“
Familiär betreut, zeitlich flexibel, individuell gefördert. VIELES spricht für die Kinderbetreuung bei Tagesmüttern. Kindgerechte Verpflegung, „Mittagsschläfchen“, spielen, Unterstützung bei Hausübungen, spazieren gehen. **Interessiert?** Kinderbetreuung vom NÖ Hilfswerk ist für alle Eltern leistbar: je nach Familieneinkommen ist eine Förderung durch das Land NÖ möglich.

➤ **Schülertreff (Hort)** in VS Würmla

➤ **Schulische Nachmittagsbetreuung** in HS Heiligeneich

➤ **Mobile Mami**

➤ **Oma/Opa Dienst**

➤ **Spiel und Spaß – Spielgruppen**

In Michelhausen und Langenrohr mit ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen Hedwig Sprecher: ☎ 0699/12430477 Gruppen in Michelhausen und Birgit Bodlak ☎ 0676/5149927 Gruppen in Langenrohr
1 Schnupperstunde gratis

Zur Zeit in Michelhausen, kann bei Bedarf an anderen Standorten geplant werden

➤ **Mutter-Kind** Gruppen für 1 bis 4-Jährige

➤ **Spielgruppe** für 3 – 6-jährige. Zu Themen im Jahreskreis wird musiziert, gebastelt, z.B. Bauernhof besucht

Rund ums Lernen

➤ Hausaufgabenbetreuung, Lernbegleitung
Lernclub, Nachhilfe, Ferienlernwochen

Wir suchen dringend

➤ **Tagesmütter** ➤ **Soz. Pädag. Fachkräfte**

➤ „Leihomis/-Opa“ ➤ **Jugendhelfer**
(Lernbegleitung Nachhilfe)

Wir bieten kostenlose Aus- und Weiterbildung, Unfallversicherung, fachliche und organisatorische Unterstützung vor Ort

Informieren Sie sich unverbindlich!

Hilfe und Pflege daheim



Unser ehrenamtlicher Besuchsdienst

Essen zu Hause a la carte mit Essen von Gourmet, kostenlose Lieferung

AKTION - Notruftelefon:

Sicherheit rund um die Uhr auf Knopfdruck
Im Dezember 2010 und Jänner 2011 **entfällt die Anschlussgebühr von € 21,80**

SINNVOLL SCHENKEN - mit einem *Gutschein* vom Hilfswerk:

Hilfe und Pflege daheim, Notruftelefon, Gourmet-Essen. Betrag frei wählbar

Pflegepakete: für Gesundheit und Pflege

- **Mobile Hauskrankenpflege**
- **Alten- und Heimhilfe** – Unterstützung und Hilfe im Alltag, Hilfe im Haushalt
- **Familienhilfe**
- **Mobile Kinderkrankenpflege**
- **Mobile Physio- und Ergotherapie**
- **Großastentelefon, Teleflash**
- **Pflegeberatung**
- **24-h-Betreuung** Info u. Vermittlung
- **Angehörigenbegleitung**
- **Pflegeberatung**

Informieren Sie sich unverbindlich!

Betriebsleitung: Stölzle Elisabeth
Baumgartner Monika

Tel.: (02275) 53 42

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen unseren Kunden
Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Budget 2011

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 14.12.2010 das Budget für das Jahr 2011. Damit wurde auch das Arbeitsprogramm für das nächste Jahr fixiert und auch die Rahmenbedingungen für verschiedene außerordentliche Vorhaben festgelegt.

Für die Erstellung des Voranschlages wurden die Grundlagen der Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der beiden letzten Jahre und die voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Einnahmen der Gemeinde, wie Ertragsanteile des Bundes und gemeindeeigene Steuern und Abgaben herangezogen.

Grundsätzlich haben wir uns für 2011 ein sogenanntes Sparbudget „verordnet“, das sich ausschließlich nach den Möglichkeiten der Finanzierbarkeit aus eigener Kraft orientiert. Es wird daher auch keine Nettoneuverschuldung, sondern einen Abbau um 174.600 Euro geben.

Der ordentliche Haushalt (OH) umfasst € 3,838.700 und erlaubt eine Zuführung in Höhe von 542.600 Euro für außerordentliche Vorhaben.

Der außerordentliche Haushalt (AOH) umfasst 17 Vorhaben, wobei der Schwerpunkt beim Straßenbau inkl. öffentlicher Beleuchtung liegt. Weitere Punkte entnehmen Sie der nachfolgenden Aufstellung.

Die Einnahmen des OH resultieren aus den ausschließlich Gemeindeabgaben, den bundesgemeinschaftlichen Steuereinnahmen (Ertragsanteile), sowie Gebühren für gemeindeeigene Einrichtungen wie Kanal, Wasser usw., wie Sie aus der nachfolgenden Aufstellung und Grafik ersehen können.

Ausschl. Gemeindeabgaben	805.900
Bundesertragsanteile	1,657.200
Gebühren f. div. Gde.-Einrichtungen	595.500
Übrige Einnahmen	506.400
Überschuss aus Vorjahr	273.700
Summe	3,838.700

Nach dem Rückgang der Ertragsanteile in den Jahren 2009 und 2010 ist nun wieder eine Trendumkehr erkennbar, sodass wir im Jahr 2011 voraussichtlich wieder auf die gleiche Summe wie im Jahr 2008 kommen werden.

Leider haben aber die Ausgaben für die Sozialhilfe und den Krankenhausbeitrag (in Summe € 759.000 Euro für 2011, wobei die Steigerung von 2010 auf 2011 € 93.000 beträgt) in diesem Zeitraum kräftig zugelegt. In Summe bedeutet das für unsere Gemeinde, dass der freie finanzielle Bewegungsspielraum nicht besser wurde.

Ausgaben im ordentlichen Haushalt

Die wesentlichen Ausgaben im OH sind Aufwendungen für Kanal, Wasser, Müll, Friedhof, Straßenbeleuchtung, Bauhof, mit € 1,019.000. Für Schulen (inkl. Poly, auswärtige Pflichtschulen, Berufsschulen usw.) und Kindergarten mit € 490.000.

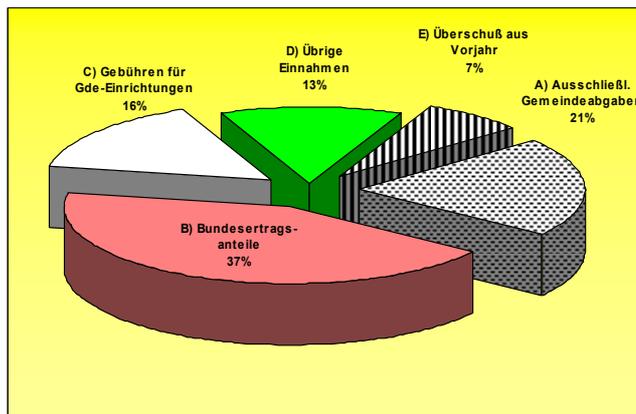


Für Darlehensrückzahlungen inkl. Zinsen werden netto nach Abzug div. Zinsen- und Annuitätzuschüsse des Landes € 337.700 aufgewendet, für Kosten des Personals € 618.000.

Vorhaben im außerordentlichen Haushalt

Folgende größere Vorhaben sind im AOH geplant:

Straßenbau (inkl. Beleuchtung) mit 310.000, Wasserversorgung Erweiterungen 125.300, Abwasserbeseitigung Erweiterungen 236.000, Ausfinanzierung des Gemeindegemeinschaftszentrums Trasdorf 43.000, Güterwegbau 100.000, Instandsetzung des Hüttelbaches mit einem Kostenbeitrag von € 35.000, Nachrüstungen für die Kläranlage, Ausfinanzierung der Kanalsanierung Moosbierbaum, Rathaus-Finanzierungsabwicklung, Katastrophendienst, Kindergartenansanierung, Gemeindeleitsystem, Struktur- und Kernzonenentwicklung, Spielplätze, Grundan- und -verkauf sind die restlichen der insgesamt 17 Vorhaben mit einer Gesamtsumme von € 1,314.800.



Der Schuldenstand beträgt per Ende 2010 € 5,563.350 und wird sich mit Ende 2011 auf € 5,388.750 verringern.

Von den Darlehen sind € 4,864.430, das sind 87,43 %, für Kanal, Wasser, Müll und Ärztezentrum und somit durch die Einnahmen aus Gebühren gedeckt.

Die restlichen Darlehen betreffen Rathaus, Straßenbau, Dorferneuerung und Kindergarten.

In seiner Sitzung am 14. Dezember 2010 hat der Gemeinderat wieder eine Reihe von Tagesordnungspunkten behandelt. Nachstehend ein kurzer Abriss aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll:

Garantieerklärung für Hauptschulzubau

Die Gemeinde Atzenbrugg übernimmt die Haftung für ein von der Hauptschulgemeinde Atzenbrugg KG für den Hauptschulzubau aufgenommenes Darlehen bis zu einem Höchstbetrag von € 558.000,--.

Subventionsvergaben

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2010 folgende Subventionen gewährt:

USV Atzenbrugg/Heiligeneich, Kinderturnen € 76,16 als Vergütung der Turnsaalmiete, Union Tennisclub Atzenbrugg/Heiligeneich € 200,-- Jugendförderung, Kirchenchor Heiligeneich € 300,-- , Blasmusik Heiligeneich, Grundsatzbeschluss zur Leistung eines finanziellen Beitrages zum Ankauf der neuen Trachten, die Höhe wird noch festgesetzt.

Rückerstattung der Gebrauchsabgabe

Die von den örtlichen Vereinen und Institutionen im Jahre 2010 entrichtete Gebrauchsabgabe wird in Form einer Subvention refundiert.

HAK und HASCH Investitionsbeitrag

Die Übernahme des Investitionsbeitrages für die im Gemeindegebiet wohnhaften Schüler für das Schuljahr 2010/11 im Gesamtbetrag von € 2.460,-- wurde genehmigt.

Nebenanlagen Ebersdorf

Die in Ebersdorf von der Straßenmeisterei Atzenbrugg auf Kosten der Gemeinde hergestellten Anlagen (Gehsteige, Abstellflächen, Busbucht, Pflasterungen) werden wieder in die Verwaltung und Erhaltung der Gemeinde übernommen.

Hüttelbachinstandhaltung

Für das Bauvorhaben „Hüttelbachinstandhaltung 2010“ mit veranschlagten Baukosten von € 105.000,-- wird der Gemeindebeitrag von € 35.000,-- genehmigt. Je € 35.000,-- wurden als Beitrag für dieses Bauvorhaben vom Bund und Land zugesichert.

Musikschule Tulln – Schulgelderhöhung

Der Gemeinderat wurde in Kenntnis gesetzt, dass es im Schuljahr 2011/12 zu einer Erhöhung der Tarife kommen wird. Die Kosten für die Gemeinde Atzenbrugg werden sich von derzeit ca. € 18.000,-- auf ca. € 40.000,-- pro Schuljahr erhöhen.

Hochwasserschutzprojekt Perschling-Unterlauf, Unterschriftenliste

Gegen einen Entwurf für ein Hochwasserschutzprojekt Perschling-Unterlauf wurde im Gemeindegemeindeamt Atzenbrugg eine Unterschriftenliste eingebracht, welche den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht wird.

Verkabelung Heiligeneich, St. Pöltner Straße

Für die Verkabelung der Stromversorgung und der Straßenbeleuchtung in der St. Pöltner Straße in Heiligeneich wurden vom Gemeinderat Mitteln von € 60.000,--, aufgeteilt auf zwei Budgetjahre, genehmigt.

Grenzänderungen

Der Gemeinderat hat den im Zuge des Zusammenlegungsverfahrens Hütteldorf geplanten Änderungen der Grenzen zwischen den Gemeinden Atzenbrugg und Sitzenberg-Reidling, als auch zwischen den Katastralgemeinden Ebersdorf, Hütteldorf und Trasdorf, zugestimmt.

Voranschlag 2011

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2011 mit Einnahmen und Ausgaben von € 3,838.700,-- im ordentlichen Haushalt und von € 1,314.800,-- im außerordentlichen Haushalt genehmigt. Nähere Details dazu im Bericht von Vbgm. Franz Mandl in diesem Journal.

Grundtransaktion Gemeinde-Franz Quixtner

Herrn Franz Quixtner wird entlang seiner Liegenschaft ein Grundstreifen von 38 m² verkauft.

Aufhebung der Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen

Nachdem die Ortstaxen nunmehr neu durch ein Landesgesetz geregelt werden, wird die gegenständliche Verordnung aufgehoben.

Verordnung über die Erhebung der Hundebgabe

Der Gemeinderat beschließt für das Halten von Hunden eine Abgabe wie folgt zu erheben:

1. Für Nutzhunde jährlich € 6,50 pro Hund
 2. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde jährlich € 80,-- pro Hund
- Für alle übrigen Hunde jährlich € 25,-- pro Hund

Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

Für den über den widmungsgemäßen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund wird eine Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 eingehoben. Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 mit den dort angeführten Sätzen zu entrichten.

Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe

Für alle öffentlichen Veranstaltungen, sofern für den Besuch ein Eintrittsgeld zu entrichten ist, ist eine Lustbarkeitsabgabe abzuführen. Diese beträgt 10 % des Eintrittsgeldes.

Regelung Fischerlizenzkarten 2011

Der Preis für die Fischerlizenzkarten für 2011 wurde mit € 100,-- für Gemeindebürger und mit € 170,-- für auswärtige Fischer festgesetzt. Aufsichtspersonen werden Herr Franz Stadler aus Heiligeneich und Herr Roman Schnabel aus Trasdorf sein.

Ärztendienst

Zu Weihnachten und Neujahr besteht folgender Ärztendienst:

Dr. Harald Richter, Zwentendorf/Donau, Tel. 02277/2208; am 24.12.2010 und am 8. und 9.1.2011

Dr. Josef Kittel, Kapelln, Tel. 02784/2200; am 25. und 26.12.2010

Dr. Rainer Rabl, Sitzenberg-Reidling, Tel. 02276/2401; am 30. und 31.12.2010 und am 1. und 2.1.2011

Dr. Vera Witsch, Heiligeneich, Tel. 02275/5253; am 5. und 6.1.2011

Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 2. Mai 2011 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

AusgleichszulagenbezieherInnen

BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG

BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon des Landes: 02742/9005-9005 oder am Gemeindeamt Atzenbrugg, Telefon 02275/5234

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2011/2012 findet im Landeskindergarten Atzenbrugg in Heiligeneich am **Dienstag, dem 18. Jänner 2011 von 14:00 bis 16:00 Uhr** statt.

Die Kinder werden ab dem 2 1/2. Lebensjahr aufgenommen. Als Voraussetzung muss der Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Atzenbrugg gegeben sein. Zur Einschreibung ist unbedingt auch das Kind mitzubringen. Ferner ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden wird

gebeten, mit Frau Direktor Friederike Riedmayer unter der Telefonnummer 5447 einen Termin zu vereinbaren.

Für Kinder, die den Kindergarten bereits besucht haben, ist eine Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Christbaumentsorgung

Die Mitglieder des Umweltbeirates werden am Samstag, dem 15. Jänner 2011, für einen kostenlosen Abtransport der Christbäume (frei von Lametta und Behang) sorgen. Die Bäume müssen ab 08:00 Uhr vor den Häusern zur Abholung bereitstehen.

Fischerkarten für 2011

Die Fischerkarten für das Jahr 2011 sind ab 3. Jänner 2011 im Gemeindeamt erhältlich. Für Gemeindebürger (Hauptwohnsitz) beträgt der Preis € 100,- und für auswärtige Fischer € 170,-. Als Aufsichtspersonen werden Herr Franz Stadler aus Heiligeneich und Herr Roman Schnabel aus Trasdorf fungieren.

Anzeige der Hundehaltung

Aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundehaltengesetzes und der Änderung des NÖ Hundehaltengesetzes ist es notwendig, dass alle im Gemeindegebiet gehaltenen Hunde, insbesondere im Hinblick auf die Rasse, erhoben werden.

Alle Hundehalter werden daher gebeten, das beiliegende Hundebestandsaufnahmeblatt zuverlässig bis 14. Jänner 2011 im Postwege, per Fax, per Mail, im Gemeindebriefkasten oder persönlich abzugeben.

Bauplätze in der Gemeinde - umfangreiches Wohnungsangebot

In Atzenbrugg, Heiligeneich und Trasdorf gibt es derzeit ca. 20 freie Bauplätze, die von der KommReal zum Verkauf angeboten werden. Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie bei Herrn Amtsleiter Brandfellner. Weiters werden derzeit 2 Genossenschaftswohnbauten in Heiligeneich errichtet. Bei der Wohnhausanlage in der OSR-Heneis-Gasse werden die 45 Wohneinheiten mit Eigentumsoption bis Mitte nächsten Jahres fertig sein - 20 sind bereits vergeben. Ein weiterer Wohnbau mit 23 Mietwohnungen entsteht am Hauptplatz durch die gedesa.

Beilagen

Beachten Sie, dass dieser Ausgabe der Müllabfuhrplan 2011, Öffnungszeiten des Gemeinde-sammelzentrums 2011, der Veranstaltungskalender und ein Hundebestandsaufnahmeblatt beiliegen.

Kinderleicht zur neuen Heizung

Einfach, rasch, unkompliziert und zum Fixpreis – mit dem EVN Service HeizungsTausch ist Ihre neue Heizung ruck-zuck einsatzbereit.

Ist die Heizung einmal 20 Jahre oder älter, ist es wohl an der Zeit für eine Erneuerung. Da tauchen für Nicht-Fachleute oft viele Fragen auf:

- ▶ Welches Heizsystem passt zu mir? Welches zu meinem Gebäude?
- ▶ Wie heize ich kostengünstig und trotzdem umwelt-schonend?
- ▶ Sind Umbaumaßnahmen nötig?
- ▶ Was kostet mich das?
- ▶ Wo finde ich verlässliche Partner?

Auf lange Sicht am besten fahren Sie da mit einem individuellen Gesamtkonzept, das alle Faktoren berücksichtigt. Mit dem EVN Service HeizungsTausch kann Ihnen das Profi-Team der EVN Energieberatung hier entscheidend weiterhelfen. Wir

- ▶ analysieren die Situation und Ihren Bedarf;
- ▶ beraten Sie produktneutral über technisch verfügbare und wirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten mit Erdgas,

Pellets oder Wärmepumpen mit oder ohne ergänzende Sonnenenergie-Pakete;

- ▶ erläutern Ihnen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungen sowie allfällige technische und bauliche Voraussetzungen;
- ▶ erstellen ein passendes Konzept und unterstützen Sie bei den Ansuchen für Förderungen, wie z. B. der Landesförderung für Heizung.

Der HeizungsTausch selbst erfolgt zum Fixpreis. Ein speziell geschulter EVN PowerPartner führt den Tausch der Heizungsanlage durch.

Weitere Informationen zum Thema HeizungsTausch erhalten Sie bei der EVN Energieberatung unter 0800 800 333 oder auf www.evn.at.

Meine EVN macht's möglich.